



QUATUOR AGATE

Pressemappe

DEUTSCH

QUATUOR AGATE



Aktuell leben sie in Paris, doch es ist die Liebe zu Berlin – seine Dynamik und kulturelle Vielfalt – die die vier Mitglieder des Quatuor Agate erstmals zusammenführt. Ursprünglich aus dem Süden Frankreichs (Marseille, Toulouse und Bordeaux) stammend, finden die vier jungen Männer in Berlin das perfekte Umfeld für ihre Neugier. Sie vereint ihr Enthusiasmus für gewagte, alternative und außergewöhnliche Projekte. 2016 entschließen sie sich dazu, das Quatuor Agate ins Leben zu rufen und gemeinsam ihrer Leidenschaft für Musik nachzugehen.



Quatuor Agate ©Neda Navaee

Ihr Aufeinandertreffen durch das Streichquartett ist ein entscheidender Wendepunkt im Leben der vier Musiker. Alle haben sie ausgeprägte und vielfältige Erfahrungen: von Solo- über Kammermusik, und als Mitglieder renommierter Berliner Orchester. Durch das neue, gemeinsame Repertoire bieten sich ihnen schließlich unerschöpfliche Möglichkeiten für Ausdruck und Interpretation. Im Quartett gelingt es ihnen, ihre persönlichen Ansprüche mit denen der Gruppe zu verschmelzen; die

tägliche Zusammenarbeit bringt die Musiker dazu, ihre eigenen Fähigkeiten zu verbessern und festigt den Wunsch, weiterhin gemeinsam zu spielen.

Mit dem Ziel, dieses einzigartige und wertvolle Zusammenspiel mit anderen zu teilen, organisiert das Quatuor Agate das erste CorsiClassic Festival im Jahr 2016. Mit Spielstätten auf ganz Korsika ist es dessen Mission, Kammermusik zu fördern, wo sie bisher nur wenig präsent ist.

Ihre Berührungen mit der deutschen Musiktradition spielen eine ebenfalls wichtige Rolle im musikalischen Werdegang der Musiker. Nach Abschluss des Pariser Konservatoriums

CNSMDP (Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse de Paris), setzen sie ihren Weg fort, indem sie zwei Jahre an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in Berlin studieren, begleitet von Eberhard Feltz. Ihr eigenes, französisches Musikverständnis trifft hier auf die deutsche Tradition des musikalischen Diskurses.

Seine künstlerische Weiterentwicklung im Sinn, zieht das Quartett mit Beginn des Jahres 2018 nach Paris, um dort unter Anleitung Mathieu Herzogs, ehemals Bratschist des Quatuor Ébène, zu lernen. Zudem wird das Quartett von Luc-Marie Aguera am Pariser Konservatorium unterrichtet. Die vier Musiker nehmen an renommierten Musikakademien teil, wie der Verbier Festival Academy, der Montreal International String Quartet Academy (MISQA), der Aix-en-Provence Festival Academy, der Akademie Musique à Flaine und dem Spring International Chamber Music Course Hanns Eisler mit namhaften Dozenten wie Günter Pichler, Gerhard Schulz, Valentin Erben, Sir András Schiff, Tabea Zimmermann, Christoph Poppen, dem Ysaÿe, dem Talich und dem Vogler Quartett.



Schnell wird das Quatuor Agate zu diversen internationalen Festivals und Veranstaltungen eingeladen, wie dem Verbier Festival, den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, den Rencontres Musicales d'Évian, dem Festival d'Aix-en-Provence, dem Festival La Brèche, nach Italien zum Festival de Casale Monferrato, von der venezianischen Cini-Stiftung, dem Hamburg International Chamber Music Festival, zum Festival Les Vacances de Monsieur Haydn, vom Konzertverein Schwerin, zum Toulouse d'Été Festival und weiteren.



Sie spielen an der Seite von Künstlern wie Frank Braley, Romain Guyot, Marc Danel, Enrico Pace, Mathieu Herzog, Gabriel Le Magadure, Pierre Fouchenneret Florent Héau, dem Modigliani Quartett, dem Jerusalem Quartett, Ivan Karizna, und Raphaël Chrétien.



Festival Corsiclassic®

Seit 2018 ist das Quatuor Agate Resident der Singer-Polignac-Stiftung und Teil des „Le Dimore del Quartetto“-Projekts.



2019 wurden die Musiker des Quartetts Mitglied bei ProQuartet und fester Bestandteil des Festival La Brèche.

Das Quatuor Agate wurde mit Preisen der Verbier Festival Academy 2019 und des Irene-Steels-Wilsing-Wettbewerbs 2020 ausgezeichnet.

Das Quatuor Agate ist ein « Young Classical Artists Trust 2020 » Finalist.

Im Jahr 2020 wird das Quartett an vielen Orten rund um die Welt auftreten, darunter Frankreich, Deutschland, Italien, der

Schweiz, Qatar und die USA.

Adrien Jurkovic spielt eine Geige von Giuseppe Giovanni Guarneri, großzügig zur Verfügung gestellt von Dr. Peter Hauber.

Thomas Descamps spielt eine Geige von Omobono Stradivari, großzügig zur Verfügung gestellt durch die Stiftung Boubo-Music.

Raphaël Pagnon spielt eine Bratsche von Ferdinando Alberti, großzügig zur Verfügung gestellt durch die Stiftung Boubo-Music.

Simon Iachemet spielt ein Cello von Giacinto Santagiuliana, großzügig zur Verfügung gestellt durch die Stiftung Boubo-Music.



Residenzen und Partnerschaften

FONDATION
Singer-Polignac

ProQuartet
Centre européen
de musique de chambre
Paris

ycat
Young Classical
Artists Trust

{...}
LEDIMORE
DELQUARTETTO

fondation boubo music

Design Kalistostudio
(Paul Blanchard)

quatuoragate.com

